

ex/ex theater präsentiert

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Ein Theaterspaziergang entlang der Grenze

Vorstellungen 2024

Sa 8. Juni 19h

So 9. Juni 19h

Fr 14. Juni 19h

Sa 15. Juni 19h

So 16. Juni 19h

Sa 22. Juni 19h

So 23. Juni 19h

Fr 23. August 18h

Sa 24. August 18h

Fr 30. August 18h

Sa 31. August 18h

So 1. September 18h

weitere Vorstellungen siehe www.exex.ch

Fachausschuss Tanz und Theater



Region Leimental *Plus*

Alteck 1, 4050 Birsikon, Birsikon Berg, Ellingen, Ober- u. Schönenbuch, Thierach

SULGER-STIFTUNG

RUTH UND PAUL
WALLACH-STIFTUNG

ANNE FRANK FONDS[®]

FOUNDED BY OTTO FRANK



RIEHN
LEBENSKULTUR



GG Basel

cms
Christoph Merian Stiftung



«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Direkt an der Grenze zu Deutschland wäre Riehen bei einem Angriff auf die Schweiz im 2. Weltkrieg sofort aufgegeben worden. Die Bedrohung war allgegenwärtig, wer es sich leisten konnte, wohnte nicht mehr dort, wer blieb musste sich arrangieren.

Flüchtlingspolitik war Bundessache, Riehen hatte nichts dazu zu sagen. Doch die Bevölkerung war mit Flüchtenden konfrontiert, die Bewohnerinnen und Bewohner von Riehen mussten sich entscheiden, zwischen Verrat und der Selbstverständlichkeit zu helfen, auch wenn man sich selber in Gefahr brachte.

Das Publikum begegnet Menschen auf der Flucht. Eine jüdische Frau unterwegs nach Basel, ein französischer Soldat, der nicht weiss, ob er noch in Deutschland ist oder schon in der Schweiz, ein Grenzwächter zwischen blindem Gehorsam und Menschlichkeit. Der Theaterspaziergang lässt die Vergangenheit aufleben, als wenn es gestern gewesen wäre.

Mitwirkende

Spiel: Klaus Brömmelmeier, Sasha Mazzotti,
Barbara Rettenmund / Heini Weber (Doppelbesetzung)

Regie, Fassung: Barbara Rettenmund, Sasha Mazzotti

Produktionsleitung, Requisiten: Heini Weber

Kostüme: Noemi Szalay

Infos

Dauer: ca. 75 Minuten

Eintritt: CHF 38 gut verdienend / CHF 28 genug verdienend / CHF 18 gering verdienend

Weitere Infos und Reservation: www.exex.ch

Vorstellungen für Schulklassen: Auf Anfrage exex@exex.ch

Treffpunkt: Inzlinger Zoll Riehen, Bus Nr. 35

Das Stück spielt teilweise im Wald. Die Teilnahme an den Vorstellungen erfolgt auf eigenes Risiko. Wir empfehlen geländefreundliches Schuhwerk. Die Vorstellungen finden bei fast jedem Wetter statt.